

FREUNDSCHAFT

Zeitschrift für Kinder

Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Ausgabe 01/2011

www.Für-Kinderrechte.de
Die FREUNDSCHAFT geht online

**Dein Kinderrecht
auf Information**

**Sicher surfen
im Netz**





Hallo!
Die neue **FREUNDSCHAFT**
ist da! Viel Spaß beim Lesen –
ob im Internet, in der Wanne
oder sonst wo ...



IMPRESSUM

FREUNDSCHAFT, Ausgabe 1/2011
Zeitschrift der Sozialistischen Jugend
Deutschlands – Die Falken

Herausgeberin:
SJD – Die Falken, Bundesvorstand
Verantwortlich für die Herausgeberin: Sven Frye
Redaktion: Uwe Engelhard und der Bundes-F-Ring
Texte: Immanuel Benz, Uwe Engelhard, Dennis Grabowski, Daniel Möcklinghoff, Laura Rentz, Taner Ünalgan, Anja Wilhelm, Julia Wolke, Florian Wüstinger

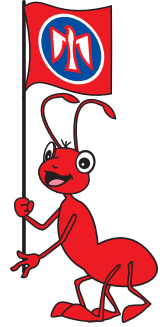
Bildernachweis : S. 7: Archiv der Arbeiterjugendbewegung; S. 8: www.BlindeKuh.de, www.fragFinn.de, www.labbe.de, www.sowieso.de; S. 9: www.oekolandbau.de, www.klassewasser.de, www.junge-klassik.de; S. 10: die SPUNK-Kids aus Gelsenkirchen-Ückendorf; S. 12: Crulzbande aus Hamburg, Manuela Schwesig, Turmfalke aus Lüüneburg; S. 13: Nathalie Löwe/Uwe Engelhard; S. 14: Zartbitter e.V.; S. 16: Taner Ünalgan, www.facebook.de*, www.schuelervz.de*, www.youtube.de*; S. 19: Eric Draper/Archives of the George W. Bush-era White House website, www.wikipedia.de (Urheber z. Zeitpunkt unb.); S. 22: www.helles-koepfchen.de, www.kuppelkucker.de, www.hanisauland.de, www.rossipotti.de, www.audiyou.de, S. 23: www.audiyou.de, www.clipklapp.de
*Logos sind eingetragene u. geschützte Markenzeichen des jeweiligen Internetportals

Redaktionsanschrift:
SJD – Die Falken, Bundesvorstand
Redaktion FREUNDSCHAFT **NEU!**
Saarstrasse 14, 12161 Berlin
Telefon 030 26 10 30-0, Fax 030 26 10 30-50
E-Mail: freundschaft@wir-falken.de
Im Internet: www.wir-falken.de

Gestaltung: think:up art printdesign -
gestaltung visueller konzepte für politik und
gesellschaft, Patrick Menne, Kuhlmannstr. 5,
44139 Dortmund, T 0231 22 21 72-7,
E-Mail: info@think-up-art.com

Druck: Kemna Druck Kamen GmbH
Stand: Februar 2011

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugend-
planes des Bundes.



Vorwort + Inhalt

Liebe Falken,

am 23.11.2010 ist die Internetseite
www.Für-Kinderrechte.de online
gegangen. In dieser Ausgabe der
FREUNDSCHAFT wollen wir euch die
Website vorstellen. Aber auch sonst
dreht sich diesmal alles ums **Internet**.
Hier der Überblick:

TITELTHEMA

Die **FREUNDSCHAFT** gibt es jetzt auch
im Internet – unter:

www.Für-Kinderrechte.de.

Die Website ist speziell für Kinder
und Jugendliche.



Hier könnt ihr alles zum Thema
Kinderrechte erfahren und sogar
eure eigenen Aktionen zum Thema
„Kinderrechte“ einstellen. Wer die
Website noch nicht im Internet be-
sucht hat, kann auf **Seite 4-5** schon
mal einen Blick drauf werfen.

Aber brauchen Kinder
und Jugendliche
überhaupt so
viele Informationen?



Das hat uns auch Julchen gefragt.
Das **Interview** könnt ihr auf **Seite 6**
nachlesen.



FALKEN FRÜHER

Eigentlich gibt es **Internet und Handys** noch gar nicht so lange. Trotzdem sind diese aus dem heutigen Leben **nicht mehr wegzudenken**. Aber Vorsicht! – Internet und Handys haben nicht nur Vorteile (**Seite 7**).



sonst noch Wichtiges und Neues gibt ist angepinnt auf **Seite 12-13**

TITELTHEMA

Jungs dürfen toben und Mädchen müssen brav sein... – Das muss nicht sein! Wie ihr das (auch mit Hilfe des Internets) ändern könnt, steht auf **Seite 14-15**. Hier gibt es auch **Tipps zum sicheren Surfen – nicht nur für Mädchen!**



SURFTIPPS



Außer **www.Für-Kinderrechte.de** gibt es noch **viele andere** spannende und lustige **Seiten im Internet**. Welche das sind und wie ihr noch mehr davon im Internet finden könnt, erfahrt ihr auf **Seite 7-8**.

SOCIAL WEB

DIE GRUPPE MACHT'S! **schuelerVZ, facebook** und **YouTube** gehören für viele einfach dazu. Taner und Florin von den Falken Gelsenkirchen sagen euch, worauf ihr bei dabei achten müsst (**S. 16**).

DIE GRUPPE MACHT'S!

Viele Falken nutzen das Internet – auch die **SPUNK-Kids** aus Gelsenkirchen-Ückendorf. Was sie so alles im Internet machen, verraten sie **auf Seite 9**.



GRÜBELN UND LACHEN

Kennt ihr den schon...? Auf **Seite 17-18** findet ihr **Witze und knifflige Rätsel**.



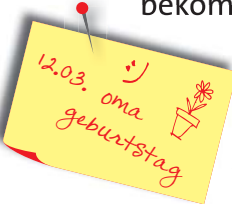
RF-EXTRA

Die Artikel auf den letzten fünf Seiten sind für die Älteren unter euch – oder für die diejenigen, die auch gerne längere Artikel lesen. Auch hier dreht sich alles ums Internet: Vom Internet als Motor für **Revolutionen (Seite 19)** über **Solidarität und Mitbestimmung** im Internet (**Seite 20-21**) bis hin zu **Surftipps (Seite 22-24)**.



JULCHEN & DIE KINDERRECHTE

Julchen muss in der Schule einen Vortrag über Kinderrechte halten. Zunächst mal keine leichte Aufgabe, aber dann bekommt Julchen überraschend Hilfe (**Seite 11**).



PINNWAND

Die **Redaktion** der FREUNDSCHAFT **ist umgezogen!** Wohin und was es

Viel Spaß beim Entdecken und Stöbern!
Euer F-Ring



Für-KINDERRECHTE.de



Suchen
 Gebt oben rechts in das weiße Kästchen ein Wort ein und klickt auf die Lupe – und schon werden euch alle Artikel angezeigt, in denen dieses Wort erscheint. Versucht es doch einfach mal und gebt „Julchen“ ein. Mal sehen, wie viele Artikel dazu gefunden werden...

- Neues
- Wissen
- Machen

Aktiv vor Ort



- Freizeit
- Familie
- Schule
- Umwelt
- Politik

Lebensbereiche
 Freizeit – Familie – Schule – Umwelt – Politik. Kommen euch diese Begriffe bekannt vor? Ja, richtig: das sind genau die gleichen wie im KinderrechteCamp 2008! Eben alle Bereiche im Leben, wo Kinderrechte gelten. Klickt einfach die Felder an und ihr findet alle Informationen zu den einzelnen Bereichen.

Machen
 Sucht ihr mal wieder nach einer Idee für die Gruppenstunde? Hier findet ihr eine Menge Tipps zum Basteln, Kochen, Singen, Lesen, Surfen, Rätseln ... Und wenn ihr mal einen Tipp für alle anderen habt, schickt ihn uns einfach, dann stellen wir ihn hier ein.



Aktiv vor Ort



Kinderrechte? Dann könnt ihr eure Aktion hier vorstellen. Tragt euch ein und die Ah!-Meise steckt einen Pinn an euren Ort auf Landkarte. Andere Kinder, können dann sehen, was ihr so macht und zu euch Kontakt aufnehmen. Oder ihr stöbert hier einfach mal rum und schaut euch an, was andere Kinder zum Thema Kinderrechte machen. Vielleicht findet ihr ja ein paar gute Ideen und probiert diese mal aus.



Sicherheit
 Ebenfalls ganz unten steht das Wort „Sicherheit“. Wir wollen, dass Kinder sicher im Internet surfen können. Wenn ihr hier auf das Wort „Sicherheit“ klickt, bekommt ihr einige praktische Tipps, worauf ihr beim Surfen im Internet achten solltet.

- Für Erwachsene
- Sicherheit
- Inhaltsverzeichnis



Dein Kinderrecht auf Information

Artikel 17: Jedes Kind hat das Recht
auf freien Zugang zu Informationen und Medien.

@ Hattet ihr schon mal Fernsehverbot? Eigentlich ist Fernsehverbot verboten! In der Abmachung der Vereinten Nationen über die Rechte der Kinder steht nämlich, dass alle Kinder das Recht haben, sich zu informieren.

Und wo gibt es Informationen? – Na klar: im Fernsehen! Aber nicht nur da, sondern auch im Radio, in Büchern, in Zeitungen, in Zeitschriften und auch im Internet – mit einem Wort: in den Medien.

Diese Medien sollen ihre Informationen so gestalten, dass auch Kinder verstehen können, was sie wissen wollen.

Julchen fragt nach

Julchen: Cool!

Redaktion: Wieso?

Also ich finde das gut, dass ich alles lesen, gucken, hören und so weiter kann, was ich will und was mich interessiert. Und am besten daran ist, dass viele Infos auch so gemacht sind, dass auch Kinder sie kapieren können.

Ja, das ist sehr gut. Könnte manchmal sogar noch besser klappen. Aber weißt Du, dass dieser Artikel Dich auch schützen will?

Wie das? Wovor?

Er stellt auch sicher, dass Kinder nicht mit Darstellungen in Berührung kommen, die ihnen schaden könnten.

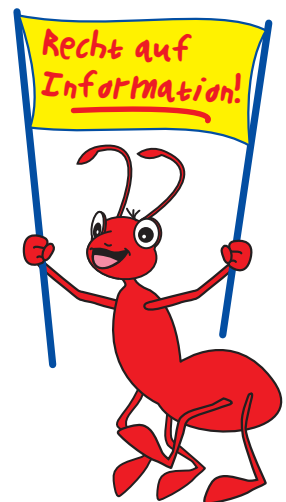
Hä? Zensur, oder was?

Ja, ein bisschen schon. Die Gesellschaft hat sich darauf geeinigt, dass Kinder zum Beispiel nicht extreme Gewaltdarstellungen in Büchern oder im Fernsehen erleben sollten. Denn vor allem bei jüngeren Kindern kann das schlimm sein: Alpträume, Angstzustände und so, die auch langfristige Schäden haben können. Das will man damit verhindern. Und darum wird hier von „kindgerecht“ gesprochen.

Ok, wenn das so ist, dann finde ich das richtig. @



Julchen will es ganz genau wissen. Hier und auf der neuen Website fragt sie immer wieder nach. Die Redaktion steht Rede und Antwort. Habt ihr auch eine Frage zu den Kinderrechten? Dann schreibt uns doch! julchen@wir-falken.de





Leben ohne Internet und Handy?

@ Es gibt Erfindungen, da fragt man sich wirklich, wie die Menschen bloß gelebt haben, als diese Sachen noch nicht erfunden waren.

Stellt euch doch zum Beispiel mal vor, es gäbe keine Glühbirnen. Dann müsstet ihr in eurer Wohnung, in der Schule und überall wo ihr seid, Kerzen mitnehmen um etwas sehen zu können. Das würde euer Leben doch total verändern, oder?

Kennt ihr noch andere Erfindungen, ohne die das Leben ganz anders wäre? Was ist denn mit Internet und Handy?

Telefonzelle ... hä?

Erst seit ungefähr 20 Jahren sind Internet und Handys für „normale“ Menschen nutzbar. Das heißt: als eure Eltern so alt waren wie ihr heute gab es diese noch gar nicht. Trotzdem kann sich heute kaum jemand ein Leben ohne Internet und Handy vorstellen – weil sie vieles einfacher und schneller machen!

Zum Beispiel bei Verabredungen: Ihr seid gerade unterwegs und habt Lust euch zu treffen? – Ganz einfach: Handy raus, Nummer gewählt und schon steht die Verabredung. Oder ihr seid gerade im Urlaub und wollt eurer Oma ein witziges Foto von euch zeigen. Auch

das geht heute ganz schnell: einfach Foto machen und als Mail an die Oma schicken. Was früher Wochen gedauert hat, geht heute in 10 Minuten.

Alles läuft schneller!

Das hat aber nicht nur Vorteile. Viele Kinder und Jugendliche treffen sich gar nicht mehr richtig mit ihren Freundinnen und Freunden, um mit ihnen gemeinsam etwas draußen zu unternehmen. Stattdessen chatten sie nach der Schule nur noch auf Internet-Plattformen.

Klar: wenn man den ganzen Tag vorm Computer hockt, ist das schlecht für die körperliche Entwicklung, weil die Bewegung fehlt. Aber auch die Konzentration leidet darunter. Denn wer nur noch darauf trainiert ist, kurze, schnelle Antworten per SMS oder im Chat zu schreiben und von einem zum nächsten Video-Clip zu springen hat keine Geduld sich länger mit einer Sache zu beschäftigen.

Fazit: Gut, dass es Internet und Handys gibt. Sich nach der Schule mit der Gruppe zu treffen, um gemeinsam etwas zu erleben, ist aber immer noch das Beste! @

Info:

Die Glühlampe wurde im Jahr 1879 von dem Amerikaner Thomas Alva Edison erfunden.



Früher hätte die FREUNDSCHAFT mit einer Schreibmaschine geschrieben werden müssen!





Surftipps

Tolle Internetseiten für euch entdeckt



www.BlindeKuh.de

@ www.BlindeKuh.de und www.fragFinn.de

Und los geht's - so findest du die richtigen Seiten.



www.fragFinn.de

Wenn du im Internet etwas suchst, Antworten auf eine bestimmte Frage haben willst oder einfach mal drauflos surfen möchtest - dann musst du erst mal irgendwie die richtigen Seiten finden. Dafür gibt es so genannte Suchmaschinen. Eine ganz bekannte Suchmaschine ist zum Beispiel „GOOGLE“. Aber es gibt auch Suchmaschinen extra für Kinder. Die finden viel besser, was Kinder wirklich interessiert.

www.BlindeKuh.de ist so eine Suchmaschine. Sie sucht zu vielen Themen die für Kinder passenden Internetseiten. Da findet ihr ganz schnell das Richtige.

Oder ihr fragt Finn (www.fragFinn.de). Der hat für euch immer den Surftipp des Tages, eine Stöberecke, prima Spiele, aktuelle Nachrichten und die besten Kinder-Chats parat.



www.labbe.de

Macht was aus eurer Freizeit! Die lustigen Figuren führen euch zu fünf unterschiedlichen Kinderseiten. Das ZZZebra hat für euch außergewöhnliche Ideen: Spiele, Tricks, Gedichte, Geschichten, Experimente...

Über 600 Kinderlieder findet ihr im Liederbaum. Spielotti kennt 1001 Spielideen für Gruppen. In der Werkstatt für Schlauberger könnt ihr Lerntrix ausprobieren. Und im Lesekorb gibt's Geschichten ohne Ende. Also hier ist bestimmt auch für euch was Spannendes dabei!



www.sowieso.de

ist eine Zeitung im Internet, bei der alle mitmachen können. Wer bei den Sowiesos rein will,

der muss erst mal klingeln. Die Website der online-Zeitung sowieso.de ist nämlich aufgebaut wie ein Mehrfamilienhaus. Unterschiedliche Klingelknöpfe führen zu unterschiedlichen Themen. Hinter dem Namensschild „Welt“ verbergen sich die Nachrichten aus anderen Ländern. Wer „Halbzeit“ drückt, landet bei Infos zum Thema Sport, unter „D.Land“ finden sich aktuelle Meldungen aus Deutschland und bei „Boah eh!“ gibt's Lustiges und Kurioses zu entdecken.

Spannend an sowieso.de ist die Möglichkeit, dass jeder und jede selbst zum Kinderreporter werden kann. Diese Artikel oder Hörspiele sind dann auch die spannendsten Beiträge.



www.oekolandbau.de/kinder/

Bio find' ich kuh-I findet mensch über die Seite oekolandbau.de: einfach auf den Button „Kinder“ klicken.



Neben Informationen und Wissen zum Thema Bio findest du auf der Seite Anregungen und Beispiele für Mitmach-Aktionen: wie du dich für die Umwelt und Gesundheit engagieren und mit deiner Klasse an Wettbewerben teilnehmen kannst.

Es werden spannende Experimente vorgestellt die zuhause durchgeführt werden können. Wenn du deiner Kreativität freien Lauf lassen willst, findest du hier Malvorlagen, Bauanleitungen und viele Anregungen für selbstgemachte kleine Kunstwerke. Oder du kochst eines der vielen leckeren Rezepte nach, die auf der Seite vorgestellt werden.

www.klassewasser.de

Falls du schon immer wissen wolltest, was eine Knoblauchkröte mit Berliner Wasser zu tun hat – auf Klassewasser.de findest du die Antwort. Klassewasser ist eine Seite rund um das Thema Wasser. Wie sieht es „Nach dem Klo und vor dem Essen – Hände waschen nicht vergessen“ auf Armenisch oder in anderen Sprachen an? Das kannst du dir im Wasserwörterbuch anhören. Es gibt Wissensseiten, Freizeittipps mit Terminen für Führungen z.B. in die



Berliner Kanalisation, Experimente, Spiele und Kreativideen. Die Seite ist gut und übersichtlich aufgebaut, die Sprache verständlich und es gibt immer wieder animierte Bilder auf die geklickt werden kann.

www.junge-klassik.de

Welche Instrumentenfamilien gibt es? Welche Funktion haben Noten? Wie arbeitet ein großes Sinfonieorchester? Antwort auf diese und



andere Fragen gibt es auf junge-klassik.de, die Jugendseite der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. In Videos und Spielen mit Jochen, dem Trompeter und Phil, dem Maskottchen der Philharmonie, könnt ihr eine Entdeckungsreise in die spannenden Klangwelten eines Orchesters starten. Hört mal rein! @





Julchen und die Kinderrechte

@ „Pffftttttttt! Na toll, das hat man jetzt davon.“ Julchen war leicht angefressen. „Nicht leicht, sogar sehr schwer!“ Nanu, hat sie uns etwa gehört? Das kann doch gar nicht... „Was soll daran leicht sein: Einen Vortrag über die Kinderrechte halten?!“

Oh, es sieht so aus, als rege sie sich über etwas auf, das heute in der Schule passiert ist. Das war nämlich so, dass Frau Seedorf es eigentlich gar nicht böse gemeint hatte. Im Gegenteil. Die neue Referendarin war so von Julchens Wissen über die Kinderrechte beeindruckt, dass sie eigentlich nur ihre Hilfe wollte. Kein Mensch in der Klasse hatte nämlich verstanden, was die neue Frau da vorne von ihnen wollte.

Es sollte um die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen gehen. „Die ist von Erwachsenen so kompliziert geschrieben, dass die meisten von denen das nicht mal selber kapieren“, hatte Julchen dann dazwischen gemurmelt. Und irgendwie wussten alle, auch Frau Seedorf, dass Julchen Recht hatte.

„Natürlich, ich habe doch immer Recht!“ Was? Hat Julchen uns etwa schon wieder gehört? Nein! Nein, nein, das kann doch nicht sein, das geht nicht. Also weiter: Jedenfalls hat Julchen dann die Aufgabe bekommen, die

Kinderrechte so zu übersetzen, dass alle sie verstehen können. Eine schwierige Aufgabe. Das könnte sogar für Julchen zu schwer sein.

Ui, nur gut, dass sie uns jetzt nicht hören kann. „Dochdoch“, sagt Julchen plötzlich, „ich kann euch sehr gut hören. Glaubt ihr denn, ich habe nicht mitbekommen, dass ihr meine Abenteuer schon eine ganze Weile verfolgt? Bin ja nicht blöd. Find ich auch voll in Ordnung soweit. Aber jetzt bin ich echt mal aufgeschmissen. Ich glaube, ich brauche Eure Hilfe.“

Gut, das machen wir! Am besten ist es, wir schlüpfen jetzt in die Rolle der Kinderrechtskonvention. „Hä, aber das ist doch ein Heft?“ Ja, aber pass auf: Wir versuchen, das, was in der Konvention steht, in eine leichter verständliche Sprache zu übertragen. Und wenn Du dann Fragen hast, immer her damit. Wir sind jetzt die Konvention und wissen alles über uns. „Hm, da bin ich aber mal gespannt, dann mal los. Ich glaube es beginnt mit Artikel 1, oder?“ Richtig! @



Artikel 1
Kinderrechts-
konvention??
Grübel ...



Pinnwand

Wichtiges, kleine Kunstwerke, Ankündigungen und mehr ...



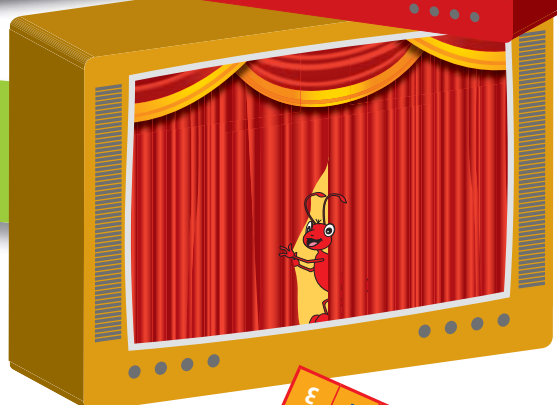
Videogrüße
 Herzlichen Dank für die coolen Videogrüße aus Hamburg, Lüneburg, Neuss und Schwerin zum **ClickOn** der www.Für-Kinderrechte.de! Die Filme sind beim Publikum wirklich gut angekommen. Ihr habt die Filme noch nicht gesehen? Dann sucht mal im Bereich Neues auf der Kinderrechte-Website! Natürlich lies es sich die Ah-Meise! auch nicht nehmen und schaute via Video beim ClickOn vorbei!



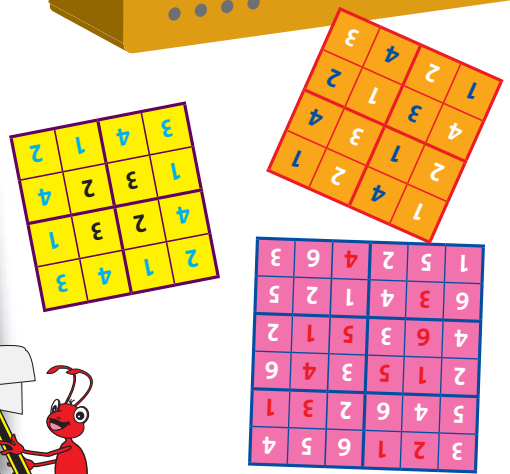
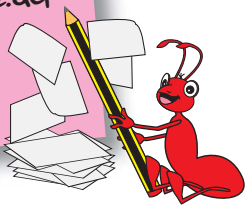
Ein ganz tolles Video schickte uns die Cruzbande aus Hamburg!!
 Auch Manuela Schwesig, Ministerin für Soziales und Gesundheit (SPD) in Mecklenburg-Vorpommern, sendete uns eine Videobotschaft – klasse!
 Die Turmfalken aus Lüneburg drehten auch ein echt super Video rund um die Kinderrechtehomepage!



Ihr kennt das Video der Ah-Meise! noch nicht? Dann ab nach: www.Für-Kinderrechte.de und dann klickt auf "Neues"!



www.Für-Kinderrechte.de
 Wenn ihr Lust habt, könnt ihr als Gruppe bei der Kinderredaktion mitmachen. Wie wäre es, wenn ihr eine Julchen-Geschichte als Hörspiel vertont? Oder ihr denkt euch ein paar knifflige Quizfragen aus. Oder ihr gestaltet eine Reportage zu einem Kinderrechte-Thema, das euch am Herzen liegt. Fotos machen, Texte schreiben, ein kleines Audio aufnehmen oder ein Filmchen drehen - alles ist möglich! So könnt ihr Kontakt zu uns aufnehmen:
 E-Mail an: Redaktion@Fuer-Kinderrechte.de,
 zum Telefon greifen: 030 - 261 030 14
 oder das Anmeldeformular nutzen:
www.Für-Kinderrechte.de/kontakt



Lösung Kindersudoku



Wir sind umgezogen...
...ins Luise & Karl Kautsky-Haus
 Habt ihr's schon bemerkt? – Wir sind umgezogen – und zwar ins Luise & Karl Kautsky-Haus. War gar nicht so einfach, mit ganzen Schreibtischen, Stühlen, Regalen, Aktenordnern, Heften und so weiter. Aber jetzt ist es geschafft und am 12. März 2011 feiern wir die Eröffnung mit einem großen Fest in Berlin.
 Übrigens: Das Luise & Karl Kautsky-Haus heißt so, weil in dem Haus auch mal Luise und Karl Kautsky gewohnt haben. Schon vor mehr als 100 Jahren haben die sich für mehr Gerechtigkeit eingesetzt. Wenn ihr mehr über Luise & Karl Kautsky wissen wollt, schaut einfach mal im Internet unter <http://www.wir-falke.de/show/4008732> oder schreibt uns eure Frage an freundschaft@wir-falke.de



Kinderrechtecamp 2008
 Manche erinnern sich bestimmt noch: Im Kinderrechtecamp 2008 in Hürth bei Köln haben wir gemeinsam vier Tage lang über die Rechte von Kindern und Jugendlichen diskutiert. Im Januar 2011 haben wir eure Forderungen an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf übergeben. Warum es so lange gedauert hat und was in dem Bericht drin steht, könnt ihr nachlesen unter www.wir-falke.de/aktuelles/presse/4424447.html

Lösung Fehlersuche www.für-kinderrechte.de:
 1. Banner "gegen" statt "für"; 2. Lampe ist aus;
 3. linke Schublade verkehrt rum; 4. der Ah-Meisel statt "Schule"; 6. kleinen Bild mit dem blauen Rahmen der roten Rahmen zeigt genbrauen; 5. Button in der Mitte "Arbeit" statt "Freizeit"; der Daumen der Hand im Bild mit dem roten Stein; 10. bei der großen nach unten; 7. Button oben "Stubenarest" statt "Freizeit"; 8. der kleinen Ah-Meisel fehlen zwei Beine; 9. unten im Boden fehlt in der Mitte ein großer Stein; 10. bei der großen Ah-Meisel sind die Fühler verkehrt rum.

Eure Gruppe in die FREUNDSCHAFT!
 Wollt ihr eure Gruppe auch mal in der FREUNDSCHAFT! vorstellen? Klein Problem: Schreibt einfach auf, wer ihr seid, woher ihr kommt und was eure Gruppe so macht. Macht dann noch ein cooles Foto und schickt das alles dann einfach per Post oder per Mail an:
SJD - Die Falken
Luise & Karl Kautsky - Haus
Redaktion FREUNDSCHAFT
Saarstraße 14
12161 Berlin
freundschaft@wir-falke.de



A	F	T	U	M	B	S	M	K	O	N	T	A	K	T		
N	R	E	R	A	P	C	S	C	H	A	J	A	W	G		
R	E	I	V	C	B	H	N	P	O	L	I	T	I	K		
E	I	N	Z	H	S	U	M	W	E	L	T	U	S	W		
N	Z	W	T	E	V	L	R	A	N	B	E	H	S	O		
P	E	K	I	N	D	E	R	R	E	C	H	T	E	F		
F	I	T	B	W	F	A	M	I	L	I	E	T	N	E		
D	T	S	I	C	H	E	R	H	E	R	I	E	T	R	E	L

Lösung Wörterrästel
 10 Wörter, die auf www.für-kinderrechte.de vorkommen



Mädchen im Netz

Tipps zum sicheren surfen – nicht nur für Mädchen

Info:

Diesen Text haben Anja Wilhelm und Laura Rentz geschrieben. Sie sind Falken und setzen sich für Mädchen- und Frauenrechte ein.

@ Die Kinderrechte kennt ihr ja schon ziemlich gut. Aber wusstet ihr, dass es auch noch spezielle Rechte für Mädchen und Frauen gibt?

Damit soll verhindert werden, dass Mädchen und Frauen benachteiligt werden. Leider klappt das nicht immer so gut. Zum Beispiel gibt es immer noch Länder, in denen Mädchen Männer heiraten müssen, obwohl sie die gar nicht mögen.

Aber auch bei uns werden Mädchen und Frauen in vielen Lebensbereichen ungerecht behandelt: Mädchen müssen lieb und brav sein, Jungs dürfen heruntollen! Mädchen müssen immer sauber sein, Jungs dürfen sich schmutzig machen! Mädchen müssen mit Puppen spielen, Jungs bekommen Action-Spielzeuge! Kommt euch das bekannt vor?

Auch bei den Erwachsenen haben Frauen viele Nachteile gegenüber Männern. Zum Beispiel in der Familie: Warum

muss immer Mama einkaufen, kochen, Geschirr spülen und putzen und nicht Papa? Warum trifft Papa immer die wichtigen Entscheidungen? Warum verdient Papa mehr Geld als Mama – auch wenn beide arbeiten gehen?

Ihr seht: Mädchen werden anders behandelt



Zartbitter e.V. ist eine Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch. Zartbitter informiert Mädchen und Jungen über ihre Rechte und unterstützt Kinder und Jugendliche, die sexuell missbraucht wurden.

Auf der Homepage www.zartbitter.de findest du:

- Tipps, wie du dich gegen sexuelle Belästigungen, Angstmache, Erpressungen und Mobbing wehren kannst,
 - Tipps gegen sexuelle Gewalt oder Horrorbilder im Internet/auf dem Handy,
 - Musik zum Downloaden,
 - Bildschirmschoner zum Downloaden,
 - Informationen über das Zartbitter-Tourneetheater gegen sexuellen Missbrauch, das ihr in eure Schule einladen könnt.
- Mütter und Väter, Pädagoginnen und Pädagogen finden auf der Homepage Informationen, wie sie euch schützen können.

als Jungs. Frauen werden anders behandelt als Männer. Klar, das ist falsch! Aber was könnt ihr dagegen machen? Auf jeden Fall mal darüber sprechen.

Überlegt euch doch einfach mal in der Gruppenstunde, ob bei euch Mädchen und Jungs wirklich in allen Dingen gleichberechtigt behandelt werden.

Info:

Was ihr außerdem noch tun könnt, um sicher zu surfen erfahrt ihr im Internet unter:

www.für-kinderrechte.de/sicherheit

www.blinde-kuh.de/sicherheit/

www.internet-abc.de/kinder/computer-internet.php

www.tivi.de/fernsehen/logo/artikel/31729/index2.html



Tipp:

Jedes Jahr im September gibt es einen Tag für Mädchenrechte. Googelt doch einfach mal! Es gibt tolle Berichte und Fotodokumentationen.

Oder schaut ins Internet. Wenn ihr zum Beispiel bei www.blindekuh.de als Suchwort „Gleichberechtigung“ eingibt, findet ihr viele Artikel dazu, wie und warum Mädchen schlechter behandelt werden als Jungen.

Wenn ihr die Artikel interessant findet, könnt ihr diese ja euren Freundinnen und Freunden weiterschicken. Internet-Plattformen, wie zum Beispiel Schüler-VZ, Wer-kennt-Wen oder Facebook, bieten dafür gute Möglichkeiten.

Auch im Internet gibt es für solche Probleme schnelle Hilfe. Unter www.zartbitter.de findet ihr Tipps, wie ihr euch gegen sexuelle Belästigungen, Angstmache, Erpressungen und Mobbing wehren könnt.

Tipps fürs sichere Surfen im Internet:

- ✗ Verratet nie euren richtigen Namen, eure Adresse oder Telefonnummer im Internet!

✗ Alle Mädchen und Jungen haben das Recht, sich in unserer Schule wohl zu fühlen.
Kein Kind und kein Erwachsener hat das Recht, dir mit Blicken, Worten, Bildern und Taten zu drohen oder Angst zu machen!

✗ Jedes Mädchen und jeder Junge hat das Recht, fair und gerecht behandelt zu werden.
Niemand darf dir Angst machen, dich erpressen oder deine Gefühle mit Worten, Blicken, Bildern oder Handlungen verletzen.

✗ Dein Körper gehört dir! Jedes Mädchen und jeder Junge darf selbst bestimmen, mit wem sie/er zärtlich sein möchte. Niemand darf dich gegen deinen Willen fotografieren, dich küssen oder dich in deinem Intimbereich berühren oder dich drängen, jemand anderen zu berühren.

✗ Wenn jemand deine Gefühle verletzt, darfst du NEIN sagen und dich wehren!

✗ Hilfe holen ist kein Petzen!
Du darfst dir bei anderen Kindern oder Erwachsenen Hilfe holen. Wenn andere deine Gefühle verletzen, hast du ein Recht auf Hilfe!

Aber passt auf! Auf diesen Plattformen sind auch viele Spinner unterwegs. Mit falschen Geschichten versuchen diese, euer Vertrauen zu gewinnen. Aber in Wirklichkeit wollen sie euch nur auszunutzen. Wenn euch also ein Kontakt im Internet komisch vorkommt, wenn jemand versucht euch zu bestimmten Sachen zu überreden oder wenn euch jemand sogar bedroht, müsst ihr das unbedingt sofort jemandem sagen.

- ✗ Wenn ihr ein Profil bei Schüler-VZ oder so habt, lasst nur Leute eurer Profil sehen, die ihr auch wirklich kennt!

Kümmert sich um faires Verhalten – auch im Internet: Zartbitter e.V.

- ✗ Wenn ihr Fotos von euch ins Netz stellt, solltet ihr darauf achten, dass diese nicht zu viel von euch verraten.
- ✗ Fotos von Freundinnen und Freunden solltet ihr grundsätzlich nur dann ins Netz stellen, wenn diese damit einverstanden sind. @





Soziale Netzwerke

Von Taner Ünalgan & Florian Wüstringer

Tipp:



Für den richtigen Umgang mit dem Internet bieten Taner und Florian von den Falken Gelsenkirchen einen so genannten Computerführerschein an: comp@ass.

Mehr unter:

www.compass-deutschland.net

@ schuelerVZ, facebook und YouTube: Diese und andere Internetplattformen gehören mittlerweile für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag. Sie bilden das so genannte „Social Web“ (auf Deutsch „soziale Netzwerke“) - und bieten viel Tolles.

Langeweile...? – Kein Problem: auf YouTube gibt es witzige Videos, auf facebook könnt ihr neue Leute kennenlernen und im schuelerVZ mit den Freundinnen und Freunden aus der Schule chatten.

Das „Social Web“ macht Spaß, bietet eine Menge an Spielen, Videos, Chats, Musik und Leuten, die man kennen lernen kann. Doch Vorsicht! - Diese ganzen Netzwerke und Plattformen bergen auch viele Gefahren!



Einige Internetseiten wollen nur an euer Geld – und bieten euch deshalb Spiele usw. an. Passt auf, denn sonst seid ihr das

Geld schneller los, als euch lieb ist!

Was aber viel schlimmer ist: Im Internet tummeln sich einige böse Menschen. Diese Leute warten auf Kinder und Jugendliche, die sie hereinlegen können. Sie versuchen mehr über euch herauszufinden und Bilder oder Videos von euch zu kriegen. Manchmal wollen sie sich auch treffen. Lehnt das unbedingt ab! Wenn ihr euch unsicher seid, bittet eure Eltern um Hilfe. @



Wissen, worauf es beim Surfen ankommt: Florian (links) und Taner

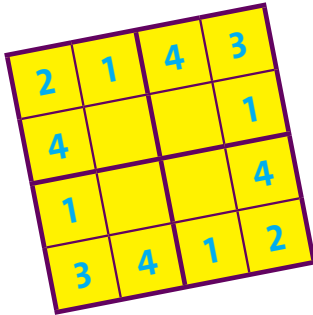




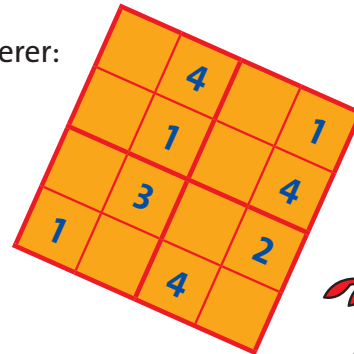
Rätsel und Witze

Kindersudoku

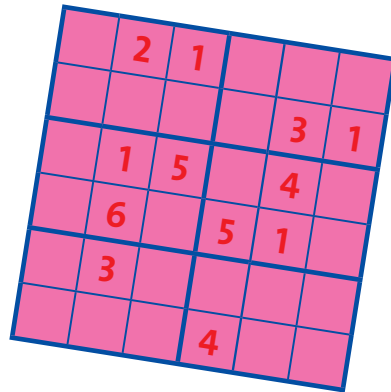
Jede Zeile, jede Spalte und jedes 4er-Feld muss die Ziffern 1 bis 6 jeweils ein Mal enthalten.



Etwas schwerer:



Für angehende Profis:



Wörterrätsel

10 Wörter, die alle auf www.Für-Kinderrechte.de vorkommen (senk- und waagrecht)

A	F	T	U	M	B	S	M	K	O	N	T	A	K	T
N	R	E	R	A	P	C	S	C	H	A	J	A	W	G
R	E	I	V	C	B	H	N	P	O	L	I	T	I	K
E	I	N	Z	H	S	U	M	W	E	L	T	U	S	M
N	Z	W	T	E	V	L	R	A	N	B	E	H	S	O
P	E	K	I	N	D	E	R	R	E	C	H	T	E	F
F	I	T	B	W	F	A	M	I	L	I	E	T	N	E
D	T	S	I	C	H	E	R	H	E	I	T	R	E	L

Die Lösungen für alle Rätsel findet ihr auf der Pinwand, Seite 12 und 13.



Revolution 2.0???

Ob in Ägypten, Tunesien oder Iran – Demonstranten organisieren ihre Proteste überall immer mehr online.

@ Was für krasse Bezeichnungen: Als „Facebook-Revolution“ oder „Twitter-Revolte“ wurden die Aufstände in den arabischen Staaten bezeichnet. Mussten die autoritären Regierungen in Tunesien und Ägypten also der Macht des Internets weichen? Können soziale Netzwerke und Blogs Diktatoren verjagen?

Macht das Internet Revolution?

Klar, das Internet bietet Demonstranten viele Möglichkeiten. Sie können sich online vernetzen und Protestaktionen überall gleichzeitig planen. Per Mausclick können Neuigkeiten über Untaten der diktatorischen Systeme in Windeseile Empörung und Wut im ganzen Land auslösen. Blitzschnell kann der revolutionäre Funke Massen von Menschen für Demonstrationen und Widerstand begeistern. Wenn z.B. You-Tube Filme der ganzen Welt zeigen, wie die tunesische Polizei versucht, friedliche Proteste niederzuschlagen, ist der Präsident als Gewaltherrscher entlarvt. Dann können auch Regierungen anderer Länder nicht mehr wegschauen.

Staatliche Online-Überwachung

Andererseits: Auch die Diktaturen nutzen die moderne Technik für ihre Zwecke. Durch Kontrolle von Telefon, Internet und SMS werden die Menschen überwacht und ausspioniert. 2010 wurden die tagelangen Proteste gegen die manipulierten Wahlen im Iran, die so genannte „grüne Revolution“, brutal niedergeschlagen. Viele Menschen, die im Internet zu den Protesten aufgerufen hatten, wurden danach vom Staat verfolgt und hart bestraft. Bevor der ägyptische Präsident Mubarak zum Rücktritt gezwungen wurde, wurde in ganz Ägypten für mehrere Tage das Internet komplett abgeschaltet. Das zeigt, wie ein autoritärer Staat die Menschen auch durch Kontrolle über die neuen Medien unterdrücken kann. In Ägypten hat all diese Macht aber nicht mehr gereicht. Auch die totale Blockade der digitalen Welt hat die Proteste nicht gestoppt. Tatsächlich wurden

die Demonstranten noch wütender über den weiteren Beweis der Rücksichtslosigkeit ihrer Unterdrücker. Wenn also auch die Sperrung der modernen Kommunikationsmittel die Diktatoren in Tunesien und Ägypten nicht mehr retten konnte, kann es ja nicht nur am Internet liegen, oder?

Von Flugblatt bis Online-Gezwitscher – Technik und Revolution früher und heute

Revolutionen gab es schon viele, bevor solche Dinge wie Computer oder Telefon überhaupt vorstellbar waren. Auch in Zeiten von Web 2.0 sorgen E-Mail und SMS nicht mal so eben für eine Revolution und setzen die auch noch erfolgreich durch. Es gilt damals wie heute, ob Französische Revolution 1789 oder Arabien 2011: Menschen und nicht die Technik machen politische Revolution. Es sind die Menschen, die genug haben von Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Gewalt. Die zu Recht zornig sind, weil sie arm sind und eine kleine Elite alle Vorteile genießt. Die endlich frei über ihr Leben bestimmen wollen und sich nach Demokratie sehnen, um in der Politik mitreden zu können!

Menschen gestalten Demokratie

Um ihre Ziele zu erreichen und Diktatoren vom Thron zu stoßen, gehen sie auf die Straße und riskieren dafür ihr Leben. Damit sie eine Chance haben wollen, müssen sie kreativ sein. Natürlich nutzen sie dabei alle technischen Möglichkeiten, um andere von ihren Ideen zu überzeugen und sich untereinander zu verständigen. Früher riefen die Menschen durch gedruckte Flugblätter und Texte zum Widerstand auf. Heute hilft dabei auch eine Facebook-Gruppe. Deswegen ist es aber nicht automatisch eine Internet-Revolution. Das macht die Bewegung für Solidarität und Demokratie natürlich nicht weniger wichtig und richtig – egal wann und wo! @



Muhammad Husni Mubarak: Er war seit 1981 Staatspräsident von Ägypten, bis Massendemonstrationen ihn Anfang 2011 zum Rücktritt zwangen.



Einer der Facebook-Aktivisten während der Proteste in Ägypten: Wael Ghonim. Er rief zum Protest gegen Mubarak auf und wurde dafür verhaftet. Damit wurde Wael zur Symbolfigur des Widerstandes.





Mitbestimmung und Solidarität durchs Internet

von Daniel Mäcklinghoff



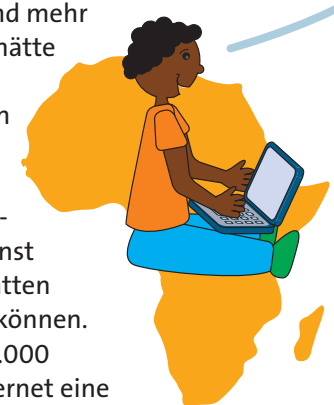
@ Das Internet spielt in dem Leben der Menschen eine immer größere Rolle. Nahezu die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland besitzen bereits einen Computer mit Internetanschluss - und ein Großteil der Kinder und Jugendlichen ohne eigenen Internetanschluss nutzen das Internet regelmäßig in der Schule oder bei Freunden. Doch was macht das Internet so interessant und was hat es mit Mitbestimmung und Solidarität zu tun?

Zu Beginn war das Internet nur zur „passiven“, nicht zur „aktiven“ Benutzung gedacht. Man konnte also nur lesen, was wenige andere Menschen hinein geschrieben haben. Doch vor ca. zehn Jahren fingen einige Menschen an, das Internet für jede und jeden zu öffnen: nun konnten alle Menschen, die einen Internetanschluss hatten, selbst Informationen, Bilder, Videos und vieles mehr in das Internet stellen, so dass alle es lesen konnten.

Es war kein Problem mehr, Kontakt zu anderen Menschen auf der ganzen Welt aufzunehmen und jegliche Informationen und Meinungen mit Menschen auf der ganzen Welt zu teilen (Ihr kennt das sicherlich von sogenannten „sozialen Netzwerken“ wie Knudels, Facebook oder schueler VZ). Es entstanden Videoportale wie z.B. Youtube, Enzyklopädien wie z.B. Wikipedia und viele weitere Angebote, an denen jede und jeder aktiv teilnehmen, bei denen jede und jeder mitschreiben und die jede und jeder bewerten kann.

Noch vor gar nicht allzu langer Zeit mussten alle Menschen die Informationen und Nachrichten der großen Tages- und Wochenzeitun-

gen und der Fernsehsender glauben, ohne sie überprüfen zu können. Heute kann sich nahezu jeder Mensch ein eigenes Bild machen – indem er/sie sich andere Meinungen und Sichtweisen im Internet ansieht.



So konnte zum Beispiel im letzten Jahr ein Gesetzentwurf der deutschen Regierung verhindert werden: Der Gesetzentwurf sah vor, bestimmte gefährliche Internetseiten sperren zu dürfen, so dass sie niemand mehr lesen kann. Das hätte aber dazu führen können, dass auch nicht gefährliche Internetseiten einfach vom deutschen Geheimdienst und der Polizei hätten gesperrt werden können. So haben über 78.000 Menschen im Internet eine

Info:

Eine Petition ist eine Aufforderung, eine Vorschrift oder ein Gesetz zu ändern oder zu machen. Beim Deutschen Bundestag gibt es auch die Möglichkeit von Petitionen durch das Internet. Auf www.epetitionen.bundestag.de/ könnt ihr euch aktuelle Petitionen anschauen.

KINDERRECHTE WELTWEIT



ein, um die Demonstranten zu verängstigen. Außerdem wurde eine „Nachrichtensperre“ in Kraft gesetzt – so konnte der Rest der Welt nicht mehr erfahren, was derzeit im Iran passiert. Doch über das Internet informierten die Menschen im Iran die

Tipp:



Lies mehr über die Bedeutung vom Internet für Revolutionen auf ▶ Seite 19.

anderen Länder darüber – denn das Internet kann man nicht so einfach sperren.

Beschwerde, eine sogenannte Petition, eingereicht – und das Gesetz somit verhindert. Ohne das Internet wäre dieses Ergebnis nur schwer zu erreichen gewesen.

Zur selben Zeit gab es auch Nachrichten aus dem Iran: Vielen Menschen dort gefiel die Regierung nicht, so dass sie auf die Straße gingen um dagegen zu demonstrieren. Die iranische Regierung setzte die Polizei und das Militär

Ein Nachteil des Internet ist allerdings die Tatsache, dass sehr viele gegensätzliche Informationen im Internet zu finden sind. Jede und jeder von uns muss also viele verschiedene Informationen lesen und sich daraus ein eigenes Bild der Wahrheit machen. @





Surftipps

Wir haben uns im Netz für euch umgeschaut

@ Gesucht - gefunden!

Die Blinde Kuh kennt ihr sicher schon. Wenn ´s dann noch ein bisschen anspruchsvoller sein darf, dann schaut doch mal bei Helles-Köpfchen.de vorbei. Da geht euch ein Licht auf (und deswegen läuft dort eine Glühbirne rum). Helles Köpfchen ist ein Wissensportal und eine Suchmaschine zugleich. Also wenn ihr wieder mal für die Schule etwas sucht oder euch eine Frage brennend interessiert, rennt nicht nur zu wikipedia, sondern probiert ´s mal hier!



www.helles-koepfchen.de

aufzubauen. Natürlich nicht in echt, sondern in einem Comic. Davon gibt ´s schon eine Menge Folgen und jeden Monat kommt eine neue dazu. Und außerdem findet ihr ein Lexikon, Spiele, Buchtipps und vieles mehr. Schaut doch mal rein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

www.hanisauland.de

Kreatives Schreiben und Lesen.

Rossipotti ist ein Bücher fressendes Krokodil. Auf seiner Seite dreht sich alles um den Spaß am Lesen, Schreiben und kreativen Ideen für coole Aktionen, wie ihr eure Freizeit gestalten könnt! Hier könnt ihr Fortsetzungsromane lesen und eigene Texte einstellen oder schreiben, wie euch ein Buch gefallen hat. Außerdem gibt es ganz viele Infos zu aktuellen Kinder- und Jugendbüchern, aber auch allerlei Hilfreiches über Literaturgeschichte und bekannte Bücher und Autoren. Sehr praktisch, falls ihr was für die Schule rausfinden müsst – und alles auch noch leicht verständlich!



www.rossipotti.de

Lust auf Politik?

Woher kommen die Gesetze? Was ist ein Ausschuss? Wie sieht das Büro einer Abgeordneten aus? Bei kuppelkucker.de könnt ihr das alles erfahren und dabei sogar virtuell den Bundestag besichtigen. Außerdem gibt es hier auch Nachrichten extra für Kinder und Jugendliche. Und nicht zu vergessen: jede Menge lustige Spiele! So könnt ihr bei „Reichstagsrallye“, „Kuppelstürmer“ und „Parlamento“ eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen und gleichzeitig auch etwas über Politik und den Bundestag lernen. Nicht schlecht!



KUPPEL KUCKER

www.kuppelkucker.de

Und noch mehr Politik...

Kennt ihr schon die Seite hanisauland? Hasen, Nilpferde und Wildsäue (daher auch der Name) versuchen hier eine Demokratie



Medien selber machen – so klappt ´s!

Habt ihr schon mal ein Hörspiel selbst gemacht? Und dann fehlte euch noch so ein ganz bestimmtes Geräusch? Kein Problem mit Audiyou! Hier gibt ´s (fast) alle Töne der Welt zum Anhören und Runterladen - natürlich kostenlos. Ihr bekommt auch Hilfe beim Produzieren eines Hörspiels. Und hinterher könnt ihr es hier hochladen, damit sich alle euer Werk anhören kann.

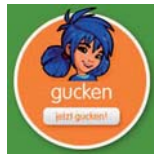




Der allerneueste Schrei bei Audiyou heißt Hörspiel-Karaoke. Dabei könnt ihr euch ein fertiges Hörspiel herunterladen und bestimmte SprecherInnen-Rollen selbst übernehmen. So entsteht Stück für Stück – Stimme für Stimme euer eigenes Hörspiel. Zugegeben – wer sich mit Audioprogrammen noch nicht ganz so gut auskennt, muss sich erst mal bei der Hörspiel-Karaoke zurechtfinden. Aber es ist alles gut erklärt und alle Programme, die ihr für euer eigenes Hörspiel braucht (wie z.B. Audacity), können hier kostenlos heruntergeladen werden. Übrigens: Bei dem Karaoke-Original hat Jurek von den Turmfalken aus Lüneburg mitgemacht.
www.audiyou.de

Clipklapp.de ist das Video-Portal für Kinder und Jugendliche.

Hier findet ihr jede Menge Videos und Trickfilme zu allen möglichen Themen: Schule, Tiere, Sport und viele andere mehr. Außerdem findet ihr hier Tipps für einen Video-Dreh und ihr habt die Möglichkeit eure Filme hochzuladen. Besonders cool: Im Trickfilmstudio könnt ihr sogar euren eigenen Film herstellen. Das ist kinderleicht – aber um den Film speichern zu können müsst ihr euch vorher anmelden.
www.clipklapp.de



Chatten - aber sicher!

Beim Chatten könnt ihr euch mit anderen Leuten im Internet treffen und unterhalten. Das macht Spaß, ist aber nicht ganz ungefährlich. Man weiß nämlich nie genau, wer die oder der andere wirklich ist. Bei einem sicheren Chat-Raum gibt es deswegen Moderatorinnen und Moderatoren. Die passen auf, dass niemand eklige oder beleidigende Sachen schreibt oder seine persönlichen Daten verrät. Und sie können euch am Anfang helfen, damit ihr euch zu Recht findet.



Sichere Chat-Räume gibt's unter:

Seitenstark-Chat (seitenstark.de/chat)

Montag bis Freitag, jeweils von 14 bis 19 Uhr
 Samstag, von 14 bis 16:30 Uhr

Schwatzraum (kindersache.de)

Montag bis Freitag, von 14 bis 17 Uhr

Netztreff (kindernetz.de)

Montag, von 16 bis 18 Uhr
 Spezialität: Themen-Chat, das Thema bestimmt ihr selbst in einer Online-Abstimmung.

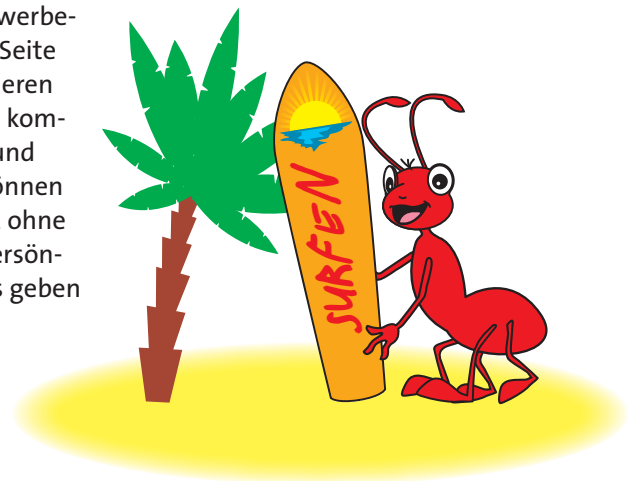
Brauchst ihr einen Surf-Tipp?

Dann geht zu Klick-Tipps! Sortiert nach den Bereichen Sprungschancen, Spielen & Mitmachen, Wissen & Lernen sowie Rat & Hilfe findet ihr hier Surftipps. Außerdem gibt es eine Online-Spielesammlung. Das Beste an der Seite ist, dass eine Kinderredaktion die vorgeschlagenen Seiten bewertet hat und ihr die Kommentare gleich mitlesen könnt. Jeder kann übrigens mit bewerten! Probiert's einfach aus.

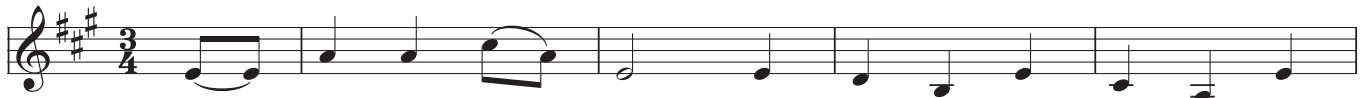
www.klick-tipps.net

Kinderrechte im Netz

www.Für-Kinderrechte.de ist die erste Internet-Plattform in Deutschland, auf der sich Kinder und Jugendliche speziell zum Thema Kinderrechte untereinander austauschen und vernetzen können. Durch Spiele, Geschichten und Bastelideen lernt ihr alle eure Rechte kennen und könnt auch selbst eure Aktionen zum Thema Kinderrechte einstellen. Die Ah!-Meise ist natürlich immer dabei. Die Website bietet einen sicheren Surfraum: sie ist komplett werbefrei und alle Die Seite bietet einen sicheren Surfraum: sie ist komplett werbefrei und alle Angebote können genutzt werden, ohne dass ihr dafür persönliche Daten preis geben müsst. @



DIE GEDANKEN SIND FREI



Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie



flie - hen vor - bei, wie nächt - li - che Schat - ten. Kein



Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen. Es



blei - bet da - bei: Die Ge - dan - ken sind frei.

